

## **Protokoll zur 1. Sitzung des Arbeitskreises Soziales & Dorfgemeinschaft** (im Rahmen der Dorferneuerung in Ebrach)

**Veranstaltungstag:** 04.02.2016

**Veranstaltungsort:** Rathaus Ebrach - Sitzungssaal

**Beginn:** 19.00 Uhr - Ende ca. 21.30 Uhr

Anwesend waren: Christiane Wichmann und Susen Kolitsch vom Architekturbüro Perleth sowie Beßendörfer Hermann, Dittmann Elisabeth, Dittmann Elke, Dittmann Hartmut, Dittmann Wilfried, Huber Gerd, Müller Konrad, Schmitt Eva-Maria, Schneider Max-Dieter, Vinzens Daniel

### **Ablauf/Inhalt des 1. Arbeitskreises**

1. Begrüßung durch Frau Wichmann und Erläuterung des Ablaufes der ersten Arbeitskreissitzung
2. Aufgaben eines Arbeitskreissprechers und Protokollführers mit anschließender Wahl der Funktionen
  - a) Arbeitskreissprecher
  - b) Stellvertretender Arbeitskreissprecher
  - c) Protokollführer
3. Vorstellung des Arbeitskreisinhaltes „Soziales & Dorfgemeinschaft“ aus Sicht von Frau Wichmann
4. Erarbeitung von vorhandenen Stärken und bestehenden Schwächen in Ebrach (mit dem Schwerpunkt auf „Soziales & Dorfgemeinschaft“)
5. Allgemeine Informationen und Zusammenfassung
6. Festlegung des weiteren Vorgehens
7. Festlegung des nächsten Termins

Frau Wichmann führte durch die Sitzung.

### **Zu 2.) Erläuterung der Aufgaben eines Arbeitskreissprechers und Protokollführers mit anschließender Wahl der Funktionen**

- a) Arbeitskreissprecher
  - Begrüßung und Verabschiedung bei einer Arbeitskreissitzung
  - Bindeglied zwischen Dorfplaner und Arbeitskreisteilnehmer
  - nach Bedarf weitere Aufgaben nach Absprache
- b) Stellvertretender Arbeitskreissprecher
  - Vertretung des Arbeitskreissprechers im Verhinderungsfalle
- c) Protokollführer
  - Protokollierung der Arbeitskreissitzungen
  - Weiterleitung der Protokoll an die Teilnehmer
  - Weiterleitung des Protokolls an die Verwaltung zur Veröffentlichung (Internet etc.)
  - Weiterleitung des nächsten Termins zur Veröffentlichung (Internet etc.)
- d) Stellvertretender Protokollführer
  - Vertretung des Protokollführers im Verhinderungsfall

Arbeitskreissprecher: Daniel Vinzens  
Stellvertretender Arbeitskreissprecher: noch nicht festgelegt

Protokollführer/in (wechselnd): Daniel Vinzens  
Stellvertretender Protokollführer: noch nicht festgelegt

### **Zu 3.) Vorstellung des Arbeitskreisinhaltes „Soziales & Dorfgemeinschaft“ aus Sicht von Frau Wichmann**

- Was sind die wichtigsten Vereine und Institutionen?  
Exemplarisch: Bürgerverein, Sportverein, Schulen, Kindergarten, Altenheim
- Was ist für eine funktionierende Nahversorgung notwendig?  
Exemplarisch: Ärzte, Apotheke, Bildung, (Lebensmittel-)Geschäfte, Infrastruktur
- Was sind auftretende Probleme und zukünftige Schwerpunkte?  
Exemplarisch: Demographischer, Abwanderung, Wohnen, Nahverkehr, Integration
- Was sind Ebrachs Stärken und Schwächen in diesen Punkten  
→ Gemeinsames Brainstorming

### **Zu 4.) Erarbeitung von Ebrachs Stärken und Schwächen auf dem Themengebiet „Soziales & Dorfgemeinschaft“**

#### **Vorhandene Stärken:**

Einrichtungen:

- Schulen vorhanden
- Kindergarten vorhanden
- Altenheim vorhanden

Nahversorgung:

- Allgemeinarzt und Zahnarzt vorhanden
- Apotheke vorhanden
- Lebensmittelgeschäft vorhanden
- Metzger und Bäcker vorhanden
- Friseure und andere Läden vorhanden

Vereinsleben:

- große Vereinsvielfalt
- großes ehrenamtliches Engagement
- gute vereinsübergreifende Zusammenarbeit

Soziales:

- gute und professionelle Jugendarbeit
- großes Sport und Freizeitangebot
- großes Kultur und Naturangebot

Wohnen:

- Wenig Wohnungsleerstände

## Vorhandene Schwächen:

Einrichtungen:

- Schülerrückgang wegen schwächerer Geburtenjahrgänge

Nahversorgung:

- Nachfolgeregelungen stehen noch aus z.B. Allgemeinarzt, Apotheke, Lebensmittelgeschäft

Vereinsleben:

- Ehrenamtliches Engagement wird auf wenigen Schultern getragen
- Nachwuchsproblem aus demographischen Gründen

Soziales:

- verschiedene Gebäude sind nicht barrierefrei (z.B. Rathaus)

Wohnen:

- keine alternativen Wohnformen (z.B. betreutes Wohnen o.ä.)

Transport:

- kein/ schlechtes Nahverkehrsangebot nach Unterfranken

## **Zu 5.) Allgemeine Informationen und Zusammenfassung**

- a) Die erste Arbeitskreissitzung diente zur Analyse des Themenschwerpunkts „**Soziales & Dorfgemeinschaft**“ und ist somit eine erste Grundlage für spätere Ausarbeitungen und Lösungsansätze. Hierbei sollen besonders die Themenschwerpunkte „Soziales Netzwerk“ mit den Aspekten Mobilität, soziales Miteinander und Integration, „Daseinsvorsorge“ mit dem Aspekt Nahversorgung und „Alternative Wohnformen“ mit den Aspekten Tagespflege und Betreute Wohnen behandelt werden.
- b) Nach Abschluss der Diskussions- und Planungsphase wird ein Maßnahmenkatalog erstellt, worin sämtlich Maßnahmen aufgenommen werden, unabhängig davon, ob sie förderungsfähig sind oder nicht.
- c) Ein Ziel der Dorferneuerung und des Arbeitskreises „**Soziales & Dorfgemeinschaft**“ wird es sein bestehende und funktionierende Strukturen zu erhalten und zu stützen sowie neue Strukturen in den verschiedenen Bereichen zu entwickeln und umzusetzen.

## **Zu 6.) Festlegung des weiteren Vorgehens**

- Werbung für die Arbeitskreise
- Werbung insbesondere bei der Jugend
- Nach Erhalt des Protokolls soll sich jeder Teilnehmer noch einmal Gedanken machen, ob Ergänzungen (positives / negatives) erforderlich sind.

## **Zu 7.) Festlegung des nächsten Termins**

**Thema: Soziales Netzwerk**

**Datum: 02.03.2016**

**Uhrzeit: 19.00 Uhr**

**Ort: Rathaus Ebrach**

Ebrach, 09.02.2016

gez. Daniel Vinzens (Protokollführer)